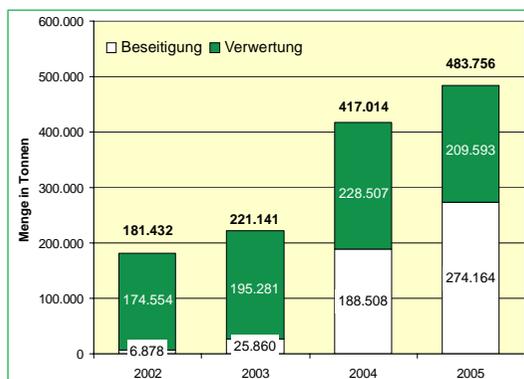
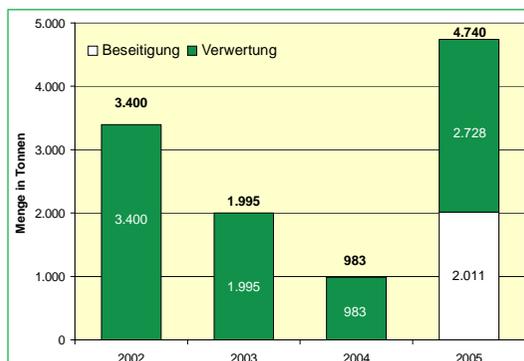


Verwertung und Beseitigung

Importe: Die nach Sachsen importierten genehmigungspflichtigen Abfälle wurden verwertet und beseitigt, wobei der Anteil der Beseitigung von **4 %** im Jahr **2002** auf **57 %** im Jahr **2005** gestiegen ist.



Exporte: Die aus Sachsen exportierten Abfälle wurden von 2002 bis 2004 vollständig verwertet. Im Jahr **2005** wurden **2.011 t** (Abfälle aus der Kohlepyrolyse/andere Teere) nach Polen verbracht und beseitigt.



Die Mitgliedsstaaten haben gemäß Artikel 41 Absatz 1 (EWG) 259/93 über jedes Kalenderjahr einen Bericht an das Sekretariat des Basler Übereinkommens zu übersenden. In Sachsen obliegt diese Aufgabe im Vollzug dem Regierungspräsidium Dresden. In der deutschen Anlaufstelle zur Überwachung der grenzüberschreitenden Abfallverbringung (Umweltbundesamt) werden die im Vollzug der Länder erhobenen Daten aus dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung ausgewertet und für statistische Zwecke aufbereitet.

Die zusammengefassten Ergebnisse entstammen für den gesamten Zeitraum den Berichten zur „Grenzüberschreitenden Verbringung von genehmigungspflichtigen Abfällen“ des Umweltbundesamtes.

Impressum:

Grenzüberschreitende Abfallverbringung in Sachsen 2002-2005

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie
Zur Wetterwarte 11, D-01109 Dresden

E-Mail: Sonderabfall.LFUG@smul.sachsen.de (kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

unter Beteiligung

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie
Abteilung Wasser, Abfall; Referat Abfallwirtschaft

Juni 2007

LIII-4/6-6

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten.



Das Lebensministerium



Grenzüberschreitende Abfallverbringung

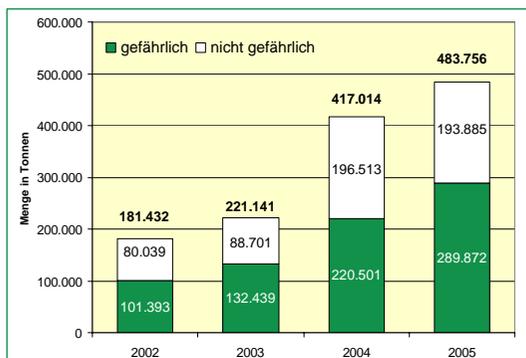
**Grenzüberschreitende
Abfallverbringung in
Sachsen 2002 bis 2005**

Freistaat  Sachsen

Landesamt für Umwelt und Geologie

Importe nach Sachsen

In den Jahren **2002** bis **2005** stieg die Menge der importierten gefährlichen und nicht gefährlichen Abfälle aus anderen Staaten zur Verwertung oder Beseitigung in den Freistaat Sachsen deutlich an. So wurden im Jahr **2002 181.432 Tonnen (t)**, **2005** hingegen **483.756 t** Abfälle nach Sachsen verbracht.



Die Anzahl der Importstaaten ist von 25 im Jahr **2002** auf 33 im Jahr **2005** angestiegen.

Abfallimporte aus den seit Mai 2004 neu zur EU hinzugekommenen Staaten in Osteuropa (wie zum Beispiel Slowakei, Ungarn, Tschechische Republik) haben meist Zuwächse erfahren.

Größere Mengen der **Abfallarten 10** (Abfälle aus thermischen Prozessen) und **19** (Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke) wurden im gesamten Zeitraum nach Sachsen verbracht.

Importierte Abfallarten

| Abfallbezeichnung ¹ | 2002 (t/a) | 2003 (t/a) | 2004 (t/a) | 2005 (t/a) |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 01 Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen | - | - | 11 | - |
| 02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln | 5.661 | 2.497 | 3.323 | 1.383 |
| 03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe | 41 | 1.397 | 4.480 | 2.657 |
| 04 Abfälle aus der Leder-, Pelz-, und Textilindustrie | - | - | - | - |
| 05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse | - | - | 471 | 2.145 |
| 06 Abfälle aus anorganisch - chemischen Prozessen | 2.579 | 1.327 | 17.062 | 3.129 |
| 07 Abfälle aus organisch - chemischen Prozessen | 3.311 | 1.171 | 1.474 | 1.494 |
| 08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lack, Emaille), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben | 3.399 | 2.382 | 395 | 1.697 |
| 09 Abfälle aus der fotografischen Industrie | - | 30 | 19 | 59 |
| 10 Abfälle aus thermischen Prozessen | 69.364 | 100.297 | 116.248 | 86.610 |
| 11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydr metallurgie | 2.625 | 12.569 | 5.567 | 11.151 |
| 12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen | 180 | 110 | 400 | 466 |
| 13 Öl abfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Öl abfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen) | 171 | 1.002 | 8.376 | 1.583 |
| 14 Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08) | 376 | 448 | 457 | 749 |
| 15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung | 11.976 | 4.675 | 5.115 | 7.706 |
| 16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind | 2.259 | 3.584 | 6.970 | 5.238 |
| 17 Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten) | 4.375 | 6.659 | 32.154 | 94.169 |
| 18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) | 0 | 2 | 2 | 2 |
| 19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke | 68.574 | 76.788 | 139.295 | 208.987 |
| 20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen | 6.541 | 6.201 | 75.196 | 54.532 |
| Insgesamt | 181.432 | 221.141 | 417.014 | 483.756 |

Hinweise:

„ 0 “: weniger als 0,5, jedoch mehr als nichts

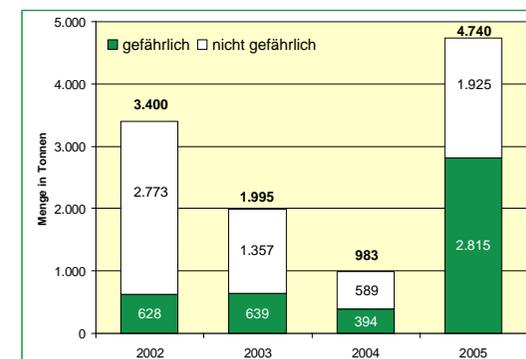
„ - “: nichts vorhanden (genau Null)

Auf- und Abrundungen: geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundungen

Exporte in andere Staaten

Die aus Sachsen in andere Staaten exportierten genehmigungspflichtigen Abfälle zeichnen sich im Vergleich zu den Importen durch wesentlich geringere Mengen aus.

Bis zum Jahr **2004** nahmen die exportierten Abfallmengen ab und erreichten mit **983 t** das bisher niedrigste Niveau. Mit **4.740 t** ist im Jahr **2005** allerdings ein Anstieg der grenzüberschreitend verbrachten Abfälle zu verzeichnen.



Der Einfluss des EU-Beitritts der osteuropäischen Nachbarn im Jahr 2004 ist hier spürbar; Tschechien und Ungarn spielten vor diesem Zeitpunkt als Zielstaat für die Verbringung von Abfällen überhaupt keine Rolle.

Größere Mengen genehmigungspflichtiger Abfälle wurden **2005** nach Polen (**3.581 t**) und Belgien (**600 t**) exportiert.

Am Export sind nur wenige Staaten beteiligt: Im Jahr 2002 betrug die Anzahl der Zielstaaten für genehmigungspflichtige Abfälle vier, 2005 gab es sieben Handelspartner.

¹ Abfallkapitelbezeichnung nach AVV-Abfallartenkatalog